

Robert Schumann an Clara Wieck

Leipzig, den 11. Februar 1838

Du musst mir etwas komponieren für die Zeitung; sonst lass ich mich von Dir scheiden – hörst Du? (...)

Weißt Du was mir das Liebste von Dir ist – Dein Notturmo in F-Dur im Sechachteltakt. Was dachtest Du dabei?

Clara Wieck an Robert Schumann

Berlin, der 1.1.1840

Auf die Romanzen mache ich aber Anspruch; als Deine Braut mußt Du mir durchaus noch etwas dedizieren, und da weiß ich denn doch nichts Zarteres als diese drei Romanzen, besonders die Mittelste, die ja das schönste Liebesduett.

Idee und Konzept: Cătălina Butcaru

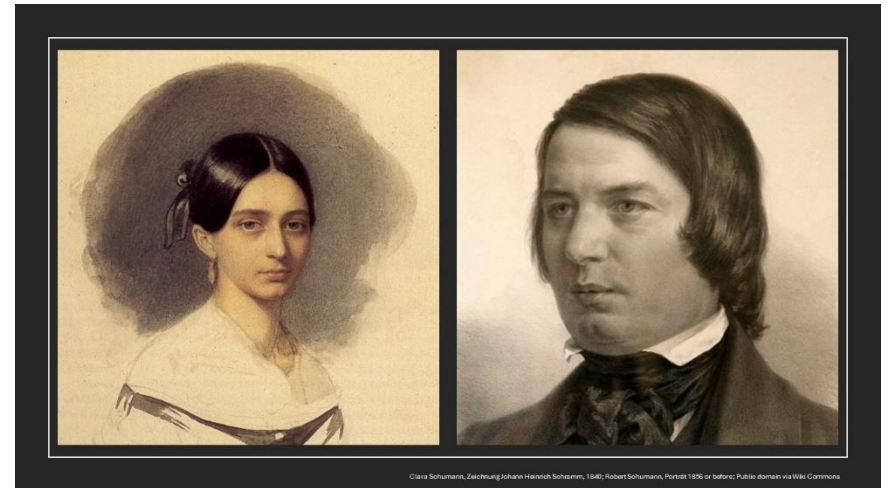
Mit Ihrer Teilnahme erteilen Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Bild- und Videoaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstanden sind. Wenn Sie keine Aufnahmen von sich wünschen, wenden Sie sich bitte vor Ort an den Veranstalter.



Impressum:

Österreichisch-Rumänische Gesellschaft

Karl-Waldbrunner-Platz 1, 1210 Wien | austrom.eu | ZVR 756622496



Stimme aus der Ferne
Musik und Briefe von Clara und Robert Schumann

Cătălina Butcaru, Klavier
Lesung: Barbara Gassner und Robert Ritter

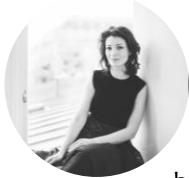
Freitag, 15. März 2024
19.30 Uhr

(Einlass: ab 19.00 Uhr)

Bank Austria Salon im Alten Rathaus
Wipplingerstraße 8, 1010 Wien

Eintritt: € 25,-

Voranmeldung erbeten unter www.austrom.eu



Cătălina Butcaru, Pianistin

Die rumänische Pianistin studierte an den Musikuniversitäten in Wien und Graz bei den Professoren Jürg von Vintschger und Alexandr Satz. Ihre künstlerische Entwicklung wurde zudem von Meira Farkas, Dmitri Bashkirov und Elisabeth Leonskaja beeinflusst. Auftritten in den Konzertserie Musica Juventutis im Wiener Konzerthaus und im ORF Radiokulturhaus folgten Einladungen an die Luxembourger Philharmonie, das Athenäum und den Rundfunksaal in Bukarest, das Liszt Zentrum Raiding, das MuTh in Wien, das Arnold Schönberg Center in Wien, den Ehrbar Saal in Wien, das Schloss Esterházy in Eisenstadt, den Martinu Saal in Prag und weitere. Die in Wigmore Hall aufgenommene erste Solo CD, erschienen bei Divine Art – Diversions, erweckte internationale Aufmerksamkeit. Seit 2019 ist Cătălina Butaru Gründungsmitglied des Korngold Ensembles.



Barbara Gassner, Sprecherin

Diplomstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz. Sprecherin ORF/Ö1. Auswahl Engagements: Stadttheater Aachen, Stadttheater Biel, Theater Schlachthaus Bern, Theater Winkelwiese Zürich, Rote Fabrik Zürich, Gare du Nord Basel, Schauspielhaus Graz, steirischer Herbst Graz, Theater der Jugend Wien, Stadttheater Bozen, Serapionstheater Wien, Künstlerhaus Wien, Theater im Rabenhof Wien, Theater Drachengasse Wien, Theater Thalhof Reichenau, Gustav Mahler Festival, Theater Nestroyhof Wien; Realisierung und Produktion von drei eigenen Projekten zu autobiografischen Themen im Volkskundemuseum in Wien. Letzte Arbeiten für das Kino: Veni Vidi Vici, Regie: Daniel Hoesl, Der Pfau, Regie: Bernhard Wenger. TV: Zwei gegen die Bank, Regie: Clara Stern



Robert Ritter, Sprecher

Geboren in Brno, emigrierte er 1981 nach Österreich. Schauspielstudium in New York (Julliard) und Mailand. Diplom bei Elfriede Ort am Konservatorium der Stadt Wien. – Seit 2000 zahlreiche Kino-, Fernseh- und Theaterrollen in Wien, Graz, St. Pölten, München, Nürnberg, Dortmund etc., sowie Hörspiele für den österreichischen und deutschen Rundfunk. Als Sprecher ist er immer wieder in ORF Dokumentationen zu hören. Mit dem Kinofilm „Ozren“ war er bei der Berlinale und „Ein Akt“ bei den Internationalen Filmspielen von Cannes. Als ‚Gustav Mahler‘ an der Seite von Petra Morzé in der ORF Co-Produktion „Gustav Mahler – Meine Zeit wird kommen“. Zahlreiche Engagements in Österreich, Deutschland, Kroatien, Tschechien, Ungarn und Südtirol.

ROBERT SCHUMANN
Arabeske in C-Dur op. 18



ROBERT SCHUMANN AN CLARA WIECK
Briefe vom 6. und 11. Februar 1838

CLARA WIECK
Notturmo op. 6 „Soirées musicales“



CLARA WIECK AN ROBERT SCHUMANN
Brief vom 2. März 1838

ROBERT SCHUMANN
Aus den Novelletten op. 21, Nr. 1, 2, 8



CLARA WIECK AN ROBERT SCHUMANN
Brief vom 1. Januar 1840

ROBERT SCHUMANN
Romanze op. 28, nr. 2

FRANZ LISZT/ROBERT SCHUMANN
Widmung